



DAS REGIONALE NETZWERK FÜR OBERÖSTERREICH NEUE IMPULSE FÜR DIE NATURWISSENSCHAFTLICHEN FÄCHER

Kurt Haim

Nach Steiermark und Wien ist nun Oberösterreich das dritte Bundesland, in dem ein „**regionales Netzwerk**“ für die allgemein bildenden höheren Schulen eingerichtet wurde. Vor allem die AHS-Lehrer/innen der Fächer **Biologie, Physik, Chemie** sowie **Informatik, Darstellende Geometrie** und **Mathematik** können ab Jänner 2005 von dieser Einrichtung profitieren. Hauptaufgabe des Netzwerks ist die Stärkung sowie die Förderung der oben genannten Fächer in Oberösterreich. Hierbei sollen neue Maßstäbe in der Professionalisierung von Lehrer/innen gesetzt werden, wobei der Vernetzung von Schulen, Fächer sowie Lehrer/innen eine zentrale Rolle zukommen wird.

Für die Organisation und Koordination des Netzwerks ist eine vierköpfige innere Steuergruppe zuständig, die aus Landesschulinspektor Mag. Günther Vormayr sowie Mag. Robert Michelic, Mag. Berthold Reiter und Dr. Kurt Haim vom Pädagogischen Institut zusammengesetzt ist. Zur Realisierung bestimmter Projekte, Veranstaltungen und Maßnahmen wird es zwischen der inneren Steuergruppe und einer erweiterten Steuergruppe, bestehend aus dem Fachinspektor für Informatik, Fachinspektor für Bildnerische Erziehung und Werkerziehung sowie allen ARGE-Leitern naturwissenschaftlicher Fächer einen intensiven Dialog geben.

Gelingt es dem regionalen Netzwerk, möglichst viele Schulen bzw. Lehrer/innen zur Mitarbeit zu gewinnen, kann gemeinsam das hohe Niveau der AHS weiter entwickelt und die Attraktivität der angesprochenen Fächer weiter gesteigert werden. Nimmt die Öffentlichkeit diese Prozesse wahr, bekommen die allgemein bildenden höheren Schulen hoffentlich jenes Images wieder, das ihnen zusteht. Damit in Oberösterreich auch andere Schulformen von dieser Institution profitieren können, sollen in den kommenden Jahren die berufsbildenden höheren Schulen sowie die Hauptschulen in das Netzwerk eingebettet werden.

Als imposante Auftaktveranstaltung für das regionale Netzwerk - Oberösterreich wird von 12. – 13. Mai erstmals die *Experimentale 2005* stattfinden. Bei diesem Großereignis werden die 45 oberösterreichischen AHS am Linzer Hauptplatz eine einzigartige Reaktionskaskade bilden. Nach dem Vorbild des Domino-Days wird ein am Anfang gesetzter Impuls auf physikalischem und chemischem Wege von einem Experiment auf ein anderes weitergegeben. Es soll damit nicht nur das kreative Potential der naturwissenschaftlichen Lehrer/innen und Schüler/innen zum Ausdruck gebracht werden sondern auch die Fähigkeit, miteinander kooperieren zu können. An dieses Ereignis schließt eine Podiumsdiskussion zum Thema „Naturwissenschaften, quo vadite“ im O.K – Centrum für Gegenwartskunst an.

Weitere Schwerpunkte der Experimentale finden am Freitag, den 13. Mai im O.K - Centrum statt. Referenten wie Prof. E.P. Fischer (Uni Konstanz), Prof. K. Krainer (Uni Klagenfurt) und Prof. A. Beutelspacher (Uni Giessen) werden Vorträge zum naturwissenschaftlichen Unterricht halten. Daneben werden die ausgezeichneten Beiträge zum Experimentaltheater prämiert und die Ausscheidungskämpfe der ersten oberösterreichischen Lego-League stattfinden.

ZIELE DES REGIONALEN NETZWERKS

- Kooperationsfähigkeit der Schulen, Fächer und Lehrer/innen fördern und erleichtern
- Weiterentwicklung der Professionalität von Lehrer/innen
- Steigerung der Attraktivität und Qualität des Unterrichts
- Diskussionskultur für die Grundbildungsdebatte einleiten
- Grundlage für die Standarddiskussion im NAWI-Bereich schaffen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung des Images naturwissenschaftlicher Fächer
- Organisation der „*Experimentale*“

REALISIERUNG DER ZIELE

Pool für Schulprofile und schulspezifische Bildungsziele schaffen

Am Pädagogischen Institut in Oberösterreich soll ein Pool für die jeweiligen Schulprofile entstehen. Dadurch sollen die Studentafeln und schulspezifischen Bildungsziele für alle Interessierte transparent werden. Verbreitung soll durch eine eigens dafür eingerichtete Homepage am PI erfolgen. Bei Bedarf wird das Netzwerk auch Informationsveranstaltungen an Schulen organisieren.

Pool für Dokumentationen schaffen

Lehrer/innen werden ab Jänner 2005 die Möglichkeit haben, am PI Innovationen, wie Projekte, neue Lehr- und Lernmethoden, neue Unterrichtsstile etc. zu publizieren, wobei webfähige Berichte mit einem Honorar abgegolten werden. Einmal im Jahr sollen ausgewählte Beiträge einem interessierten Publikum an einem Nachmittag vorgestellt werden.

Institutionalisierung der Schul-ARGE´s

Die Fachkoordinator/innen werden an ARGE- Tagen mit für sie bedeutende Themen konfrontiert. An der eigenen Schule sollen die Themen mit den Fachkolleg/innen diskutiert, bearbeitet und die Ergebnisse dokumentiert werden. Bei diesem Prozess wird eine Begleitung vom Pädagogischen Institut angeboten und die Endberichte auf der PI-Homepage veröffentlicht.

Öffentlichkeitsarbeit durch regelmäßige Presseaussendungen

Die Schulen bzw. Lehrer/innen sollen in der Öffentlichkeitsarbeit motiviert und vor allem durch die Steuergruppe des Netzwerks unterstützt werden. Hierfür sollen den Schulen bzw. Lehrer/innen die bereits aufgebauten Kontakte zu den Printmedien zur Verfügung stehen.

Organisation der „*Experimentale*“

Dieses Großereignis soll alle zwei Jahre an unterschiedlichen Standorten stattfinden und die Kooperationsfähigkeit der 45 AHS zum Ausdruck bringen. Nach Vorgabe eines bestimmten Themas sollen die einzelnen Schulen Experimente planen und realisieren beziehungsweise bestimmte Aufgabenstellungen lösen und einer großen Öffentlichkeit zur Schau stellen.